

REDE VOM PRÄSIDENTEN DES VEREINS „ASSOCIAZIONE AMICI DELL'ISONZO“

„Kriegserinnerungen und Friedenspfade“ ist der Titel unserer Fotoausstellung, die heute durch diesen Katalog zu sehen ist. Über die Funde und die Orte des ersten Weltkrieges sind von mehreren Photographen und Experten prachttvolle, erschöpfende Werke bereits veröffentlicht worden.

Aber für uns ist dieses Fotoalbum ein Andenken an unseren Freund Tullio POIANA, und wir bewahren es als solches.

Ziel des Albums ist es, die Fotos eines „normalen Mannes“ vorzustellen, der die ehemaligen Schauplätze des „Großen Krieges“ besuchte. Durch den Besuch der Überreste dieser Orte wollte er alle Kämpfer als Menschen gedenken, mit ihren Ängsten und Leiden, mit ihrem Glauben und ihrer Erinnerung an das ferne Vaterland, an ihre zurückgelassene Häuser, an ihre Familien. Es gibt keinen Hass, keine Nationalität, keine unterschiedliche Religion.

Hier ist die Erklärung des widersprüchlichen Wortes „Kriegskapellen“. Erst wenn man die Kämpfer als Menschen betrachtet, wundert man sich darüber nicht, dass in den Kriegsschauplätzen Kapellen errichtet worden sind, die als Symbol des Friedens gelten.

Manche Kapellen liegen in Slowenien, manche in Italien und Ungarn; aber alle befinden sich an der ehemaligen Front des Isonzo.

Ich möchte insbesondere auf zwei solcher Kapellen hinweisen, die von unserem Freund Tullio entdeckt wurden, und für die sich unser Verein interessiert hat.

Die „Kapelle der Verehrung des Heiligen Kreuzes“ wurde 1916 von den italienischen Gefangenen in Mosonmagyaróvár (Ungarn) aufgebaut. Sie ist von der ungarischen Bevölkerung renoviert worden und ist heute funktionsfähig. Unser Verein war der erste, der sich dafür interessierte und die für die Renovierung verantwortliche Stiftung unterstützte, und der noch heute die gegenseitige Freundschaft und Zusammenarbeit pflegt.

Die zweite liegt im Karst, in der Gemeinde Doberdò del Lago, Stadtteil Visintini. In einem Hof befindet sich eine Kapelle, die von ungarischen Soldaten begonnen wurde; sie wurde 1918 unmittelbar vor ihrer Fertigstellung verlassen. Auch hier arbeiten wir sehr intensiv und haben die Provinz Görz miteinbezogen, die einen Plan und die entsprechende Finanzierung für die Renovierung zur Verfügung gestellt hat. Die ungarische Regierung arbeitet auch mit uns an dieser Initiative.

Schließlich möchte ich mich bei der Stiftung „Fondazione Cassa di Risparmio di Gorizia“ für den Beitrag zur Veröffentlichung dieses Kataloges bedanken. Ich danke ebenfalls der Familie POIANA, die das ganze von unserem Freund Tullio gesammelte Material unserem Verein geschenkt hat, sowie allen Freunden, die mit ihrer unschätzbaren Arbeit zur Anfertigung dieses Bandes beigetragen haben.

DER PRÄSIDENT
Renato CISILIN